

Betriebsausflug 2022 Ferax Treuhand AG

Bericht Lernende: Baran Bingöl und Azra Aydin

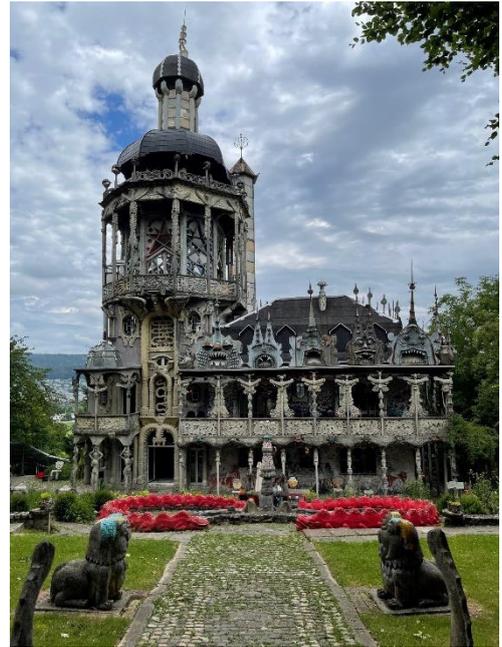


Die Ferax Treuhand AG plante einen Betriebsausflug und lud die Mitarbeitenden zu einem gemeinsamen Tag ein. Der diesjährige Betriebsausflug wurde durch die 2. Lehrjahr Lernende Azra Aydin und 3. Lehrjahr Lernenden Baran Bingöl organisiert.

Wir haben uns alle um 8.45 Uhr beim Restaurant Viadukt in Zürich getroffen. Anschliessend gab es ein leckeres und gemütliches Frühstück draussen unter dem «Bogen» im Restaurant Viadukt. Vielzählige Käse- und Fleischsorten bis hinweg zu Blaubeeren Pancakes – es gab alles was das Herz begehrt. Nach knapp zwei Stunden Frühstücksplausch waren alle voller Energie und der Tag konnte erst richtig anfangen. Um 10.30 Uhr haben wir uns auf den Weg Richtung Bahnhof Hardbrücke gemacht. Von dort aus haben wir den Zug Richtung Dietikon genommen, um unsere nächste Destination erreichen zu können.



Nachdem wir beim Bahnhof Dietikon angekommen waren, haben wir mit einem kleinen Spaziergang über den Bruno Weber Weg den Bruno Weber Park erreicht. Der Bruno Weber Weg besteht seit 2006. Der Bruno Weber Park ist jedoch schon im Jahre 1962 entstanden. Der Bruno Weber Park ist mit den Ideen von Bruno Weber entwickelt worden. Bruno Weber besuchte zwischen 1947 und 1949 die Kunstgewerbeschule in Zürich und verwirklichte später mit dem Bau des Skulpturenparks seinen Traum. Beim Bruno Weber Park empfing uns die Frau von Bruno Weber. Frau Weber führte uns etwas länger als eine Stunde durch den Park und zeigte uns hunderte von bunten Fabelwesen und exotischen Schönheiten und erzählte uns die Geschichte des Gesamtkunstwerkes von Bruno Weber. Wir waren alle vom Park und dessen Geschichte fasziniert und haben wieder einmal gesehen, dass Kunst keine Grenzen kennt. Nach der Führung gab es am Kiosk zur Abkühlung diverse kaltgestellte Softgetränke sowie Glacé. Kurze Zeit später fing ein klassisches Sommergewitter an. Trotz allem machten wir uns wieder auf den Weg Richtung Bahnhof Dietikon.



Bei starkem Regen erreichten wir den Escape Room in Dietikon. Wir haben uns in drei gleich grosse Gruppen aufgeteilt. Das Ziel war es, die Rätsel zu lösen, um so rasch wie möglich den Raum verlassen zu können. Im ersten Raum «Haus des Geldes»¹ war das Thema ein Bankraub. Die Mission war, in die Nationalbank von Spanien einzubrechen, so viel Geld wie möglich zu drucken und mit der Beute durch den Fluchttunnel zu entkommen - ohne von der Polizei erwischt zu werden. Im zweiten Raum war das Thema «The Saw»². Mit verbundenen Augen wurde die Gruppe in einen stockdunkeln Raum geführt. Die einzige Chance den Raum verlassen zu können, war es, dem «Jigsaw Mörder»³ heil zu entkommen. Im dritten Raum war das Thema «Jack The Ripper»⁴. Das Ziel in diesem Raum war es, anhand neuer Hinweise so schnell wie möglich den raffinierten Serienmörder zu finden und ihn aufzuhalten, bevor es zu spät für die Bevölkerung ist. Die Gruppe im Raum «Jack The Ripper» hat letztendlich gewonnen, obwohl der Schwierigkeitsgrad dieses Raumes am höchsten war. Die Siegergruppe hat einen Preis erhalten – eine grosse Packung Popcorn von Läderach überzogen mit Caramel, Erdbeeren oder Schokolade. Als Trostpreis gab es für die anderen beiden Gruppen eine kleine Packung Popcorn.

¹ Eine Netflix Serie (Raub in der Nationalbank von Spanien)

² Horrorfilm

³ Serienmörder und zentrale Figur der Saw-Filmreihe

⁴ Ein Serienmörder im Jahre 1888

Gleich nach dem Escape Room haben wir uns erneut auf den Weg Richtung Zürich gemacht. Im Restaurant Lakeside war für uns ein Apéro und anschliessend das Nachtessen vorbereitet worden. Zum Apéro gab es jegliche Gemüse-, Fleisch- und Früchteplatten begleitet von verschiedenen Snacks. Wir hatten die Möglichkeit, uns zum Apéro einen Drink eigener Wahl zu bestellen. Nachdem das Apéro genossen worden war, wurde auch schon das 3-Gänge-Menü serviert. Wir haben alle das Essen genossen, konnten uns gegenseitig austauschen und plaudern.

